

Gut entwickelte Roggenbestände haben das Stadium EC 31/32 bereits erreicht. Triticale steht dem Roggen häufig nur wenig nach. Auch spätere Flächen haben mit dem Streckungswachstum (EC 30) begonnen. Durch die zurückliegenden Niederschläge und das aktuell wüchsige Wetter entwickeln sich die Bestände zügig weiter. Daher sollten die guten Bedingungen für Wachstumsreglermaßnahmen genutzt werden (weit entwickelte Bestände diese Woche / der Rest eher nach Ostern). Details zur passenden Wachstumsreglerstrategie finden Sie in unserer Meldung vom 23.03.2022. Vor Überfahrten sollten die Bestände auf Blattkrankheiten, Halmbasisverbräunungen und eventuell vorhandene Restverunkrautung kontrolliert werden.

Situation Blattkrankheiten Roggen

Das kühl-feuchte Wetter der vergangenen Woche war förderlich für Rhynchosporium. Daher sollte bei Feldkontrollen auf die typischen Blattflecken geachtet werden. Außerdem wurde bereits vor der Regenperiode z.T. deutlicher Mehltau beobachtet. Ist der Roggen „sauber“, kann die erste Fungizidmaßnahme auch noch etwas geschoben werden. Der frühe Wachstumsreglertermin sollte aber in jedem Fall genutzt werden.

Situation Blattkrankheiten Triticale

Hinsichtlich Blattkrankheiten ist auf Mehltau und Gelbrost zu achten. Besonders die Gelbrost-Situation sollte genau im Blick behalten werden. Regional wurde bereits Befall beobachtet. Gleichzeitig ist die angekündigte Witterung förderlich für diesen Erreger (hell, strahlungsreich).

Einschätzung Halmbuchrisiko

Sowohl im Roggen als auch in Triticale können Halmbasiserreger (allen voran der Halmbuch) zum Problem werden. Daher sollte in getreidereichen Fruchtfolgen auch die Halmbasis im Blick behalten werden.

Risikofaktoren Halmbuch:

- hoher Anteil Getreide in der Fruchtfolge
- direkte Vorfrucht Getreide, früher Saattermin
- Mulchsaat
- „mild-feuchte“ Winterwitterung

Verbräunungen an der Halmbasis können ebenfalls ein Hinweis sein.

Sonstiges:

Düngung zeitnah abschließen – eventuell noch fehlende N-Mengen können sowohl im Roggen als auch in der Triticale in den nächsten Tagen ausgebracht werden.

Fungizide: (z. B. in Kombination mit Wachstumsreglern)

EC 31/32

**Gewässer-
abstände:**
 Regelabstand
 90/75/50 %

<p>• Rost-Arten (Ballet nur im Roggen zugelassen)</p>	<p>Orius / Ballet 1,0 l/ha</p>	<p>10 1*/5/5</p>
<p>• Rhynchosporium, Rost-Arten</p>	<p>Prosaro 0,8 l/ha</p>	<p>5 1*/5/5</p>
<p>• Rhynchosporium, Rost-Arten, Mehltau</p>	<p>Prosaro + Talius 0,8-1,0 l + 0,16-0,2 l/ha</p>	<p>5 1*/5/5</p>
<p>• Mehltau, Rhynchosporium, Gelbrost, Halmbuch</p>	<p>Input Triple 1,0-1,25 l/ha</p>	<p>- 1*/5/10</p>

Bei frühem Mehltau kann das Talius aus dem Prosaro + Talius Pack vorgelegt werden. Das Prosaro wird dann flexibel nachgelegt.
 Stadium BBCH 31/32: Halm aufschneiden: Ähre im Haupttrieb ca.1 cm lang

* = länderspez. Mindestabstand (Beachten Sie mögliche länderspezifische Änderungen durch die PflschAnwVo, z. B. in NRW: 5 m bzw. 10 m)